

HILFE!

Wir platzen aus allen Nähten...

Sportanlagen Tägerhard

JA!



Die Zeit ist reif...
um einen Schritt weiter zu gehen



Das Wichtigste in Kürze

► Übernutzung der Sportanlage Ländli

Die heutige Übernutzung der Sportanlage Ländli ist offensichtlich. Trotz wachsender Zahl von Sporttreibenden wurde die für den Sport verfügbare Fläche infolge neuer Schulbauten immer kleiner. Will Würenlos weiterhin auch für den Vereinssport attraktiv sein, sind rasche Korrekturen zwingend. Die geplanten, neuen Sportanlagen im Tägerhard dienen dabei nicht lediglich dem Fussballverein SVW, sondern allen sporttreibenden Vereinen von Würenlos.

► Positive Jugendförderung

Sportvereine übernehmen wichtige soziale Aufgaben in einer Gemeinde. Deren Wert lässt sich kaum in Franken messen, ist aber gross. Will Würenlos seinen Kindern und Jugendlichen weiterhin ein attraktives und zeitgemässes Umfeld bieten, sind Investitionen in die Sportanlagen jetzt notwendig. Die rein auf die Finanzen ausgerichtete Argumentation des Gemeinderats greift hier zu kurz.

► Eine Frage des Wollens, nicht des Könnens

Die vorgeschlagene Variante «MINI Plus» kostet brutto 5.4 Mio. Franken. Nach Abzug der Beiträge aus dem Sport-Toto, der Nachbargemeinden und der Eigenleistungen des SVW bleiben für die Einwohnergemeinde rund 2.0 Mio. Franken. Die Gemeinde kann sich eine solche Investition auch in der heutigen finanziellen Lage leisten. Die Realisierung der Sportplätze im Tägerhard ist somit nicht eine Frage des Könnens, sondern des Wollens.

► Der SVW beteiligt sich aktiv

Fussballvereine in der Grösse des Sportvereins Würenlos SVW produzieren keine Gewinne und müssen sich finanziell nach der Decke strecken. Der SVW ist sich aber bewusst, dass er sich auch finanziell mit einem Beitrag an der neuen Sportanlage im Tägerhard beteiligen muss und ist bereit, rund 250'000 Franken selber beizutragen.

► «MINI Plus» – eine optimierte Lösung

Das Projekt «MINI Plus» ist in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten entstanden. Es basiert auf einer fundierten und umfassenden Planung, immer mit dem Fokus auf eine Reduktion auf das Nötigste. Bloss Wünschbares ist darin nicht enthalten. Dieses Projekt kann aber zu einem späteren Zeitpunkt mit einem weiteren Sportplatz ergänzt werden.

Wir brauchen Ihre Hilfe ! Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Juni 2014

Nehmen Sie Teil und stimmen Sie dem Projektierungskredit für die neuen Sportanlagen im Tägerhard Würenlos zu.

Ausgangslage

Nach dem bundesgerichtlichen Entscheid (oder besser eigentlich Nicht-Entscheid) zum Sportplatzprojekt im Ländli im Jahr 2009 hat sich die Gemeinde schnell neu orientiert und eine Standortevaluation durchgeführt. Der Entscheid, die neuen Sportplätze im Gebiet der ehemaligen Kiesgruben im Tägerhard Würenlos ins Auge zu fassen war und ist richtig. Dies hat sich auch im anschliessend durchgeführten Masterplan-Verfahren gezeigt. Dieser Masterplan wurde anfangs 2013 vom Gemeinderat verabschiedet.

Bei der Ausarbeitung des Masterplans ging es darum, die anstehenden Projekte im Tägerhard gesamtheitlich aufeinander abzustimmen und zu koordinieren (Werkhof, Reitplatz und Reithalle, Gewerbe und Sportanlagen inkl. Erschliessung). Basierend auf diesen Erkenntnissen wurden anschliessend mit Hochdruck und sehr speditiv die raumplanerischen Voraussetzungen für die Realisierung der Sportplätze angegangen. Dazu waren eine Richtplananpassung sowie eine Teilzonenplanänderung notwendig. Diese aufwendigen und zeitintensiven Verfahren konnten mittlerweile beide abgeschlossen werden.

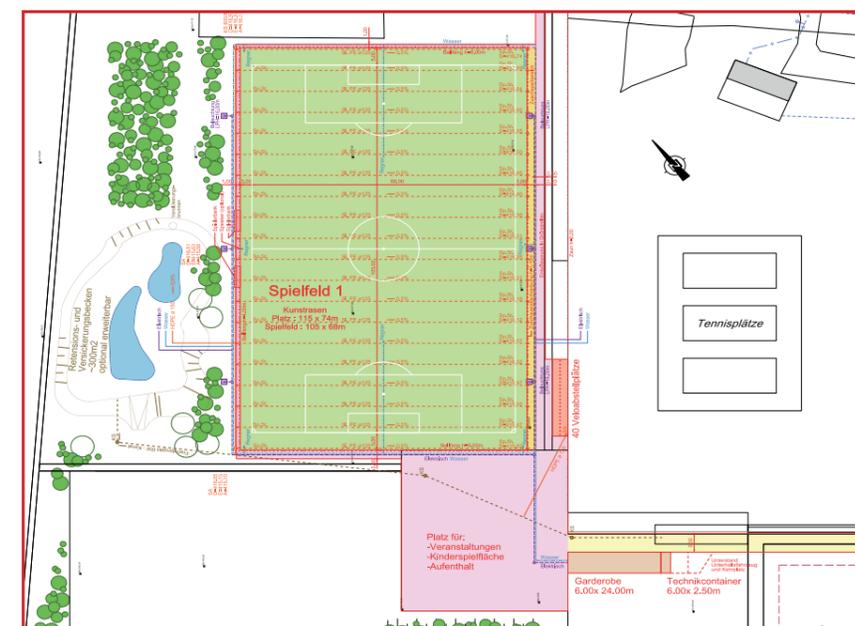
Heute liegt ein gut abgestimmtes, optimiertes und sauber ausgearbeitetes Projekt für einen neuen Sportplatz im Tägerhard Würenlos vor, welches in einem nächsten Schritt zur Bauprojektstufe geführt werden soll. Zu diesem Zweck soll nun die Einwohnergemeindeversammlung über den nächsten Schritt, nämlich die Freigabe des Kredits für die Ausarbeitung des Bauprojekts inkl. Kostenvoranschlag entscheiden.

Das Projekt «MINI Plus»

Das im Traktandenbericht dargestellte Projekt «MINI Plus» ist aus einer Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, externen Planern und den beteiligten Vereinen entstanden.

Dieses Projekt stellt - wie der Name «MINI» schon sagt - eine auf das Notwendigste beschränkte Lösung dar. Dazu gehören ein moderner, wetterfester Kunstrasenplatz, die für den Betrieb erforderlichen Infrastrukturanlagen sowie (nur bei «MINI Plus») bereits die vollständige Erschliessung auch im Hinblick auf die weiteren Projekte im Tägerhard Würenlos (Nutzung der Gewerbezone, neuer Reitplatz, evtl. neue Reithalle). Parallel wurde auch eine Variante «MINI» mit einer Erschliessungslösung bloss für den Sportplatz untersucht. Diese Variante ist natürlich vorerst kostengünstiger; ihre Nachteile sind aber der grosse Abstand zwischen Garderobengebäude und Sportplatz sowie spätere Aufwendungen, wenn bei einem Endausbau die Erschliessung wieder um- oder zurückgebaut werden müsste.

Bei beiden «MINI»-Varianten ist für den Moment aber nur ein Sportplatz vorgesehen. Aufgrund des noch ungenügend verdichteten Untergrunds im hinteren Bereich (Seite Geleise/Wald) ist ein zweiter Kunstrasenplatz nur schwierig realisierbar und hätte grosse Zusatzkosten zur Folge. Allenfalls kann mit einem geringen Zusatzaufwand in diesem Bereich ein Naturrasenfeld mit reduzierten Anforderungen realisiert werden, das für Trainingszwecke ausreicht. Auch der Rugbyclub Würenlos wäre an dieser Rasenfläche sehr interessiert. Diese Zusatzfläche ist nicht Bestandteil des vorliegenden Projekts «MINI Plus».



Heutige Situation «Ländli»

Die vorhandenen Sportplätze im «Ländli» sind in einem schlechten Zustand. Der Hauptgrund liegt in der Überbeanspruchung der nutzbaren Flächen. Der Rasen kann sich wegen der täglichen und dauernden Beanspruchung nicht mehr richtig erholen.

Der SV Würenlos ist mit seinen drei Aktiv-Mannschaften, den elf Juniorenteams und der Senioren- und Veteranenmannschaft in einer Notlage. Fünf dieser Teams (2 Aktive, 3 Junioren) trainieren bereits heute auswärts und müssen z. T. auch ihre Meisterschaftsspiele auf auswärtigen Plätzen durchführen. Seit dem Neubau des Schulhauses Feld hat sich die bereits vorher schwierige Platzsituation nochmals verschlechtert, so dass sich der Fussballverein nun auch existentielle Überlegungen machen muss. Bei Spielinpektionen werden die schlechten Platzverhältnisse auf dem «Ländli» im Übrigen seit Jahren beanstandet.

Der Rugby Club Würenlos trainiert und spielt mit seiner Aktivmannschaft und seinen Juniorenteams ebenfalls auf den Ländli-Sportplätzen und auch die Faustballer des TV Würenlos sind langjährige Nutzer im Ländli. Kommt dazu, dass auch der Turnverein seine Vorbereitungen auf die Turnfeste jeweils vor den Sommerferien im Freien durchführt.

Das aktuelle Platzangebot im Ländli reicht für all diese Ansprüche bereits bei guter Witterung nicht mehr, bei schlechter Witterung ist ein ordentlicher Trainingsbetrieb gänzlich unmöglich. Dieses Problem kann nur dann nachhaltig und langfristig gelöst werden, wenn zusätzliche - in den letzten Jahren kontinuierlich reduzierte - Nutzflächen für den Aussensport neu erstellt werden.

Eine neue Sportanlage im Tägerhard ist somit eine Chance, auf dem Ländli wieder bessere Verhältnisse zu erreichen. Und daran sind nicht nur alle Sporttreibenden, sondern sicher auch die Schule interessiert.



Finanzen und Finanzierung

Im Traktandenbericht für die kommende Einwohnergemeindeversammlung werden die Gesamtkosten für die Realisierung des Projekts «MINI Plus» mit Fr. 5'392'003.- angegeben. Werden dabei die Beiträge der Ortsbürger (Erschliessung Gewerbezone) und der verschiedenen Werke der Technischen Betrieb Würenlos in Abzug gebracht, verbleibt ein Restbetrag von rund Fr. 2.8 Mio. Es liegen Absichtserklärungen von Nachbargemeinden für die Beteiligung an der Finanzierung der Sportanlage im Tägi vor und der Beitrag aus dem Swisslos-Sportfonds Aargau beläuft sich auf rund Fr. 200'000.- (ab 2015 vermutlich sogar Fr. 250'000.-). Der SVW selbst will sich mit rund Fr. 250'000. ebenfalls aktiv einbringen (Eigenleistungen, Arbeitseinsätze, Sponsoring). Für die Kasse der Einwohnergemeinde Würenlos bleibt also letztlich ein Betrag von rund Fr. 2.0 Mio. übrig, der über zwei Jahre finanziert werden müsste.

Der Gemeinderat argumentiert in seiner ablehnenden Stellungnahme praktisch nur mit finanziellen Kriterien, andere Aspekte spielen offenbar keine Rolle. Wir meinen, dass der Gemeinderat dabei andere Faktoren, etwa das Erlernen von sozialer Kompetenz, die Teambildung wie auch die Integration, welche die Kinder und die Jugendlichen in diesen Vereinen mitbekommen, vernachlässigt. Eine Aussage, die vermutlich auch die andern Würenloser (Sport-)Vereine unterstützen können.

Wir massen uns nicht an, die gemeinderätliche Beurteilung der finanziellen Lage von Würenlos fundiert kommentieren zu können, dazu fehlen uns schlicht die entsprechenden Informationen. Wir möchten es an dieser Stelle aber dennoch nicht unterlassen, hier die folgenden Punkte aufzulisten, die für eine umfassende Beurteilung der finanziellen Lage von Würenlos aus unserer Sicht auch relevant sind:

- Einbezug von Finanzwerten gemeindeeigener Liegenschaften und Grundstücke
- Konsolidierte Bilanzen aller Kassen, d.h. Einwohnergemeinde und der Werke (Elektrizität, Wasser, Abwasser, Kommunikation)
- Kritische Überprüfung aller Kostenstellen
- Priorisierung von geplanten Investitionen gemäss deren Dringlichkeit

Wir sind überzeugt, dass die Investition von rund Fr. 2.0 Mio. in die Sportinfrastruktur von Würenlos eine langfristig gute und nachhaltige Investition darstellt, vor allem auch für unsere Kinder und Jugendlichen.

Der Sportverein Würenlos SVW

Aktuell ist der 1950 gegründete SVW der 12. grösste Fussballverein im Kanton Aargau, bei insgesamt 82 Vereinen. Neben der grossen und erfolgreichen Juniorenabteilung spielt die 1. Mannschaft momentan in der 4. Liga, klare Zielsetzung ist der Wiederaufstieg in die 3. Liga. Die Seniorenmannschaft wurde im letzten Jahr Aargauer Cupsieger, bei den Veteranen reichte es in diesem Jahr zum 2. Platz.

Anzahl gemeldete Teams:

11	Juniorenmannschaften (G-Junioren als eine Mannschaft gezählt)
3	Aktiv-Mannschaften (inkl. Frauenteam)
1	Seniorenmannschaft
1	Veteranenmannschaft

Mitglieder:

257	Junioren
133	Aktive (inkl. Senioren und Veteranen)

Wichtigste Anlässe: Grümpeltturnier, Raclette-Essen

Termine

Die Realisierung der neuen Sportplätze im Tägerhard ist dringlich! Die Plätze auf dem Ländli sind überbeansprucht und die Rasenflächen können sich nicht mehr erholen. Damit wird die Frustration der Vereine immer grösser und der Unterhalt wird umso kostenintensiver. Aus diesen Überlegungen ergäbe sich für uns der folgende, logische Terminablauf:

- **Wintergemeindeversammlung 2014:**
Baukredit für Erschliessung und Sportplätze Tägerhard inkl. Garderobengebäude
- **Frühjahr 2015:**
Baueingabe und Bewilligungsverfahren
- **Sommer 2015:**
Baubeginn Erschliessung und Sportplätze inkl. Garderobengebäude
- **Spätsommer/Herbst 2015:**
Inbetriebnahme neuer Kunstrasenplatz
- **Frühjahr/Sommer 2016:**
Fertigstellung neue Sportanlage Tägerhard, Projekt «MINI Plus»

Dieses Schreiben wird auch unterstützt von:

